

17. Deutscher Lebertag

20. November 2016

Ihre Leber ist wertvoll. Schützen Sie sie.

Lebererkrankungen können jeden treffen und beginnen oft unauffällig. Früh erkannt, sind sie meist gut behandelbar. Eine Untersuchung der Leberwerte beim Arzt lohnt sich!

Bei Fragen stehen Ihnen gerne die Ausrichter und Kooperationspartner des 17. Deutschen Lebertages zur Verfügung.

Lokale Veranstaltungen zum
17. Deutschen Lebertag finden Sie
im Internet unter www.lebertag.org

Leberwert
wertvoll

www.lebertag.org

Ausrichter

Leberwert
wertvoll



Deutsche Leberstiftung
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
Telefon: 0511 – 532 6819
Telefax: 0511 – 532 6820
E-Mail: info@deutsche-leberstiftung.de
Internet: www.deutsche-leberstiftung.de



Deutsche Leberhilfe e.V.
Krieler Straße 100, 50935 Köln
Telefon: 0221 – 28 299 80
Telefax: 0221 – 28 299 81
E-Mail: info@leberhilfe.org
Internet: www.leberhilfe.org



Gastro-Liga e.V.
Friedrich-List-Straße 13, 35398 Gießen
Telefon: 06 41 – 9 74 81 0
Telefax: 06 41 – 9 74 81 18
E-Mail: geschaeftsstelle@gastro-liga.de
Internet: www.gastro-liga.de

Kooperationspartner



**Arbeitsgemeinschaft Leitender
Gastroenterologischer
Krankenhausärzte e. V.**
www.algk.de



**Bundesverband
Gastroenterologie
Deutschland**
www.bvgd-online.de



**Berufsverband Niedergelassener
Gastroenterologen Deutschlands e.V.**
www.gastromed-bng.de



1913 DGVS
Deutsche Gesellschaft für
Gastroenterologie,
Verdauungs- und
Stoffwechselkrankheiten



www.dgsuchtmedizin.de



**Gesellschaft für Rehabilitation
bei Verdauungs- und
Stoffwechselkrankheiten e. V.**
www.grvs.de



**Lebertransplantierte
Deutschland e.V.**
www.lebertransplantation.eu

Mit freundlicher Unterstützung von

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Bayer Vital GmbH
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

Gilead Sciences GmbH
MSD SHARP & DOHME GmbH
Norgine GmbH

Die Höhe der Unterstützung beträgt jeweils 4.500,- EUR.

17. Deutscher Lebertag am 20. November 2016

Leberwert
wertvoll

Deutsche
Leberstiftung

Deutsche
Leberhilfe e.V.
Die Patientenorganisation

GASTRO-LIGA
Gesellschaft für Magen, Darm & Co.

Kennen Sie Ihre Leberwerte?

Die Leber ist das zentrale Stoffwechselorgan unseres Körpers. Ohne Leber können wir nicht leben. Erkrankungen der Leber machen sich aber meist erst spät bemerkbar. Da häufig keine Beschwerden auftreten, werden sie oft erst spät erkannt. Dies gilt für Virushepatitis ebenso wie für Fettlebererkrankungen oder Autoimmunerkrankungen. Umso wichtiger ist die Kontrolle der Leberwerte im Blut – beispielsweise durch den Hausarzt – denn sie können erstes Anzeichen einer Lebererkrankung sein.

Leberwerte GPT und GOT:

Die beiden Leberwerte GPT und GOT zählen zu den wichtigsten Blutwerten, wenn es um die Leber geht. Eine Bestimmung im Labor ist einfach. Sind die Leberwerte erhöht, sollte die Ursache immer abgeklärt werden.

Früh erkannt meist gut behandelbar:

Die meisten Lebererkrankungen können gut behandelt oder sogar geheilt werden, wenn sie früh erkannt werden. Unbehandelt hingegen können viele Lebererkrankungen zu Leberzirrhose oder Leberzellkrebs führen. Wer seine Leberwerte kennt, kann dieser Gefahr vorbeugen.

Es lohnt sich, die eigenen Leberwerte im Blick zu haben. Darauf will auch unser diesjähriges Motto „Leber/wert/voll“ aufmerksam machen. Achten Sie auf Ihre Leber. Sie ist wertvoller, als Sie vielleicht denken!

Lebererkrankungen bleiben lange unbemerkt

Lebererkrankungen können fast völlig symptomfrei verlaufen, aber auch ganz unterschiedliche Beschwerden hervorrufen. Häufig werden sie erst spät entdeckt.

Beschwerden: vielfältig und wenig spezifisch

Müdigkeit und Konzentrationsschwäche sind typische, aber wenig spezifische Symptome von Lebererkrankungen. Schmerzen in der Leberregion sowie „Gelbsucht“ (Gelbfärbung von Haut und Augen) hingegen sind eher selten. Es sind unter Umständen auch Beschwerden und Begleiterkrankungen in anderen Organsystemen möglich: beispielsweise Erkrankungen der Nieren oder der Schilddrüse, Muskel- und Gelenkbeschwerden, Diabetes mellitus oder Depressionen.

Klarheit schafft die Kontrolle der Leberwerte

Ob die Leber gesund ist, kann Ihr Arzt oft durch eine einfache Kontrolle von zwei Leberwerten im Blut feststellen: GPT (Glutamat-Pyruvat-Transaminase, auch ALT) und GOT (Glutamat-Oxalacetat-Transaminase, auch AST). Routinemäßig werden die Leberwerte allerdings nur selten bestimmt. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

Lebererkrankungen haben viele Ursachen

Die häufigsten Ursachen für Lebererkrankungen sind Infektionen mit Hepatitisviren, übermäßiger Alkoholkonsum und Übergewicht. Es gibt aber auch genetisch bedingte und autoimmune Lebererkrankungen.

Virushepatitis A bis E

Häufigste Ursache für Leberentzündungen (Hepatitis) sind vor allem Virusinfektionen (Hepatitis-Viren A, B, C, D

oder E). Gegen Hepatitis A und B gibt es wirksame Schutzimpfungen. Chronische Hepatitis B ist gut kontrollierbar, Hepatitis C ist heute fast immer heilbar. Problematisch ist allerdings, dass ein Großteil der Betroffenen (in Deutschland bis zu 1 Million Menschen mit chronischer Hepatitis B oder C) nichts von der eigenen Infektion ahnt.

Fettleber und ernährungsbedingte Hepatitis

Etwa 20% der deutschen Bevölkerung leiden unter Fetteinlagerungen der Leber, aus denen sich eine Fettleberentzündung entwickeln kann. Menschen mit Diabetes mellitus, erhöhten Blutfetten oder Übergewicht sind besonders häufig betroffen.

Auch zu viel Alkohol ist Gift für die Leber und führt zu alkoholbedingten Lebererkrankungen.

Genetische und autoimmune Erkrankungen

Es gibt außerdem genetisch bedingte Lebererkrankungen (z. B. Eisenspeicherkrankheit, Kupferspeicherkrankheit). In seltenen Fällen kann auch ein überaktives Immunsystem die eigene Leber angreifen (Autoimmun-Hepatitis, PBC).

Spätfolgen: Zirrhose und Leberzellkrebs

Vielen Lebererkrankungen ist gemeinsam, dass sie zu einer Leberzirrhose (Vernarbung der Leber) und zum Leberzellkrebs (hepatozelluläres Karzinom, HCC) führen können. Das gilt es zu vermeiden, denn die Spätfolgen von Lebererkrankungen gehen oft mit schweren Komplikationen einher und sind meist nur schwer zu behandeln.